

Thomas Zimmer

**Erwachen aus dem Koma?  
Eine literarische Bestimmung des heutigen Chinas**

Tectum Verlag

Thomas Zimmer  
Erwachen aus dem Koma?  
Eine literarische Bestimmung des heutigen Chinas

© Tectum Verlag – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2017

ISBN: 978-3-8288-3911-3

Umschlagabbildung: © BeneA / photocase.de

Layout, Satz, Umschlaggestaltung: Mareike Gill | Tectum Verlag

Druck und Bindung: CPI buchbücher.de, Birkach

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)



Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind  
im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorbemerkungen. Unterdrücktes Denken und behinderte Kreativität . . . .</b>	<b>11</b>
<b>2</b>	<b>Einleitung . . . . .</b>	<b>13</b>
<b>3</b>	<b>Literatur und Gegenwart . . . . .</b>	<b>21</b>
3.1	Literarische Öffentlichkeit und Diskursräume . . . . .	24
3.2	Zur Rolle des Romans . . . . .	29
3.2.1	Ein Wort zur Theorie . . . . .	31
3.3	Auswahl aus der Vielfalt der Gegenwart . . . . .	34
<b>4</b>	<b>Literatursystem und Literaturbetrieb in China. Die Folgen von Kontrolle und Markt . . . . .</b>	<b>37</b>
4.1	Yan'ans Einfluss . . . . .	37
4.2	Verbände . . . . .	40
4.3	Zwang des Marktes und Öffentlichkeit. . . . .	42
4.4	Zensur. . . . .	46
4.4.1	Spielräume . . . . .	50
4.4.2	Virtuelle Räume . . . . .	56
4.5	Parolen und Schlagwörter . . . . .	57
4.6	Literaturpreise . . . . .	64
4.7	Ausblick . . . . .	68
<b>5</b>	<b>Probleme der modernen chinesischen Literatursprache . . . . .</b>	<b>71</b>
5.1	Wandel eines Mediums . . . . .	71
5.2	Das Ringen um Innovation. Sprachplanung und Spielräume . . . . .	73
5.3	Tendenzen des Wandels . . . . .	76
<b>6</b>	<b>Erwachen? . . . . .</b>	<b>81</b>
<b>7</b>	<b>Jia Pingwa und sein Roman <i>Verrottete Hauptstadt</i> . . . . .</b>	<b>87</b>
7.1	Leben und Werk. . . . .	89

7.2	Reaktion. Lesernachfrage und Zensur .....	92
7.3	Ruinen. Zur Dynamik der Dekadenz .....	96
7.3.1	Sex und Freizügigkeit .....	101
7.3.2	Stadt und Land .....	102
7.3.3	Korruption .....	102
7.4	Idealwelt in Gefahr .....	103
7.5	Endzeit, literarisches Credo und Zweifel an der Kultur .....	107
7.6	In der Tradition der Erzählkunst .....	108
7.7	Fazit .....	111
<b>8</b>	<b>Die Welt als Wörterbuch. Han Shaogong und sein Roman</b> <b><i>Das Wörterbuch von Maqiao</i></b> .....	<b>113</b>
8.1	Leben und Werk .....	115
8.2	Subversion .....	118
8.3	Literarisches Neuland. „Realismus“ und Han Shaogongs Wörterbuch in der Weltliteratur .....	120
8.4	Sprache und Welt .....	122
8.5	Han Shaogongs Ästhetik .....	132
8.6	Sprache und Zeit. Erinnerung und die Angst vor Verlusten .....	137
8.7	Zur Hinterfragung von Mythen .....	140
8.8	Fazit .....	145
<b>9</b>	<b>Die Zwiespältigkeit des Alltags. Can Xue und ihr Roman</b> <b><i>Die Straße der fünf Gewürze</i></b> .....	<b>147</b>
9.1	Ein neues psychologisches Kleid für China. Can Xues Leben und Rolle in der chinesischen Gegenwartsliteratur .....	149
9.2	Radikale Innerlichkeit. Versuch zu Can Xues Poetik .....	157
9.3	<i>Straße der fünf Gewürze</i> als Dokument der Vielstimmigkeit .....	163
9.4	Eindeutig vieldeutig. Zur Lesbarkeit der Literatur Can Xues .....	166
9.5	Beziehungsroman – einmal anders .....	168
9.6	Jenseits der Exaltiertheit .....	176
9.7	Fazit .....	179

<b>10</b>	<b>Gao Xingjian und die <i>Bibel</i> im Exil. Ein Nobel-Fall</b>	<b>181</b>
10.1	Leben und Werk	182
10.2	Exil und Selbstbefreiung	187
10.3	Das Buch der Bücher	189
10.4	Erinnerung und Geschichte	191
10.4.1	Gao Xingjians „Poetik der Befreiung“ in <i>Bibel</i>	194
10.4.2	Trügerische Ankunft	198
10.5	<i>Bibel</i> als pathologisches Zeugnis	200
10.6	Körper, Gewalt, Geschlecht	203
10.7	Form und Sprache	207
10.8	Schwierige Rezeption	209
10.9	Fazit	213
<b>11</b>	<b>Neue Kommunikationsmedien als elektronische Fußfesseln. Liu Zhenyuns Roman <i>Handy</i></b>	<b>215</b>
11.1	Werk und Wandel	223
11.2	Von der Geschichte zum Sprechen	223
11.3	Zur Zwangsläufigkeit der Verbindung von Sprachlosigkeit und Redefluss. Ein Versuch	227
11.4	Fazit	236
<b>12</b>	<b>Mo Yans Roman <i>Sandelholzstrafe</i>. Zur Ästhetik des „halluzinatorischen Realismus“</b>	<b>241</b>
12.1	Kleiner Exkurs zum literarischen Realismus	242
12.1.1	Die Spielräume des literarischen Realismus in China	245
12.2	Leben und Werk	249
12.3	Ein „Tanz in Fesseln“. Geschichtsbild und Bauernwelt	262
12.4	Der Nobelkomplex und der Frosch im Brunnen	264
12.5	Die Rezeption von Mo Yans Werk in China mit besonderem Blick auf <i>Sandelholzstrafe</i>	268
12.6	<i>Die Sandelholzstrafe</i>	271
12.6.1	Bühne und Öffentlichkeit	278
12.6.2	Körperlichkeit	282

12.7	Gewalt und Gerechtigkeit .....	284
12.8	Geschichte und postkolonialer Diskurs.....	287
12.9	Die literarisch-künstlerische Umsetzung des Themas und die Schaffung einer neuen Ästhetik der Geschichtsschreibung.....	291
12.10	Fazit.....	294
<b>13</b>	<b>Vertreter der jungen Literatur und Han Han, der Rebell .....</b>	<b>297</b>
13.1	Vorläufer.....	298
13.2	Literarische Neuerungen .....	300
13.3	Die Generation der „Post-80er“ .....	301
13.4	Bildung statt Kunst .....	304
13.5	Neues Medium der Literatur – das Internet .....	305
13.6	Themen und Motive .....	311
13.7	Das Lob der Softheit – Guo Jingming.....	312
13.8	Zhang Yueran.....	315
13.9	Rebell Han Han .....	316
13.9.1	Han Han als Blogger .....	319
13.9.2	Wurzellos und außerhalb des Establishments.....	323
13.9.3	Desillusion .....	324
13.9.4	Weg in die Ungewissheit. Der Roman <i>1988 – Ich möchte mit dieser Welt reden</i> .....	327
13.10	Fazit.....	338
<b>14</b>	<b>Cai Jun und die moderne chinesische Horrorliteratur.....</b>	<b>341</b>
14.1	Spielräume des Horrors. Definitorische Vorüberlegungen.....	342
14.2	Horrorliteratur in China .....	346
14.3	Leben und Werk .....	350
14.4	Vorhölle .....	352
14.5	Haupthöhle.....	361
14.6	Fazit.....	374

<b>15</b>	<b>Die Gegenwart der Vergangenheit. Literatur der Beschäftigung mit der Vergangenheit und Yan Liankes <i>Vier Bücher</i></b> . . . . .	<b>377</b>
15.1	Vergangenheit, Gedächtnis und Erinnerung . . . . .	377
15.2	Räume für historische Erinnerung in China . . . . .	380
15.3	Literarische Werke über die Kulturrevolution . . . . .	382
15.3.1	Anweisungen zum Umgang mit der Kulturrevolution . . . . .	386
15.3.2	Auf der Suche nach einer neuen Form des Umgangs mit Geschichte . . . . .	389
15.3.3	Die Möglichkeiten einer neuen Kunst . . . . .	393
15.4	Maos Frühstück. Zu den Fehlern der Führer und dem Leiden der Geführten in den 1950er-Jahren. . . . .	400
15.5	Was nicht erinnert wird, verschwindet . . . Forschungen und Berichte aus der jüngeren Vergangenheit über die Hungerkatastrophe . . . . .	403
15.6	Hunger, Lager und Verfolgung in den Fünfzigerjahren und später. Literarische Konstruktionen von Erinnerungsräumen . . . . .	407
15.7	Yan Lianke – Leben und Werk . . . . .	410
15.7.1	Der „Tanz im eisernen Käfig“. Yan Liankes Poetik des beschränkten Raums . . .	413
15.7.2	Yan Liankes Werke nach dem Jahr 2000 . . . . .	418
15.8	„Ein mörderisches Verbrechen, bei dem sich Täter die Hände nicht mit Blut befleckten“. Yan Liankes Roman <i>Vier Bücher</i> . . . . .	421
15.9	Fazit. Anstatt eines Nachworts . . . . .	451
<b>16</b>	<b>Originalwerke, Essays und Übersetzungen</b> . . . . .	<b>459</b>
<b>17</b>	<b>Sachbücher und Aufsätze</b> . . . . .	<b>469</b>
<b>18</b>	<b>Artikel und Interviewtexte</b> . . . . .	<b>495</b>
<b>19</b>	<b>Glossar, Namen, Zeichen</b> . . . . .	<b>503</b>